

# FANPORT-NEWSLETTER #45



14. März 2022

Endlich Frühling! Zumindest kommt die Sonne inzwischen wärmend daher und auch die Preußenfans nutzen das gute Wetter für Freizeitaktivitäten unter freiem Himmel. Im Moment wird noch am selbstverwalteten Fancontainer der Fanvertretung „Fanprojekt Preußen Münster e.V.“ eifrig malocht: eine Terrasse wird dort neu gebaut. Die Fan-Area beim SCP erhält somit ein Facelifting und demnächst können Preußenfans wieder zum Fancontainer kommen, um dort den Spieltag einläuten und ausklingen lassen. Wir freuen uns drauf!

## Münsteraner Wochen gegen Rassismus

Wie jedes Jahr beteiligen wir uns auch 2022 wieder an den Münsteraner Wochen gegen Rassismus. Gemeinsam mit dem Stadtsportbund (SSB) und dem SC Preußen Münster laden wir zu einem digitalen Workshop ein. Außerdem bieten wir einen Graffitiworkshop „gegen Diskriminierung“ an.

### ***Rassismuskritisch denken lernen – Rassismus für alle begreifbar machen***

Rassismus und andere Formen von Diskriminierung sorgen im Sport immer wieder für Schlagzeilen. Sie zeigen, wie tief struktureller Rassismus auch in unserer Gesellschaft verankert ist. Um dem entgegenzuwirken reicht es nicht, sich reflexhaft über Rassismus zu empören. Vielmehr müssen wir uns alle kritisch damit auseinandersetzen und die strukturellen Probleme unserer Gesellschaft verändern.



Um Interessierte dafür zu stärken, bietet der Stadtsportbund Münster in Kooperation mit dem SC Preußen 06 e.V. Münster und dem FANport Münster am Mittwoch, 16. März 2022, im Rahmen der Wochen gegen Rassismus einen digitalen Workshop an. Unter dem Titel „Rassismuskritisch denken lernen. Rassistische Strukturen (für alle) begreifbar machen“ lernen die Teilnehmenden entsprechende Strukturen aufzudecken und sichtbar zu machen. So soll das Bewusstsein bei Ehrenamtlichen aus Freiwilligengruppen und Sportvereinen gestärkt und Vorurteile abgebaut werden.

Der kostenfreie Workshop unter der Leitung von Mohamed Kouras und Kathrin Löbb findet von 18 bis 21 Uhr online statt. Interessierte können sich per Mail an [j.wagner@ssb.ms](mailto:j.wagner@ssb.ms) dafür anmelden.

### ***Graffiti als Ausdrucksform – Einsteiger:innen-Workshop***

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahren. David und Jan wollen mit ihrem Workshop die Teilnehmenden befähigen, sich auf subversive Art auszudrücken und für ihre Positionen einzustehen. Schließlich soll gemeinsam ein größeres Bild gegen Diskriminierung gemalt werden. Interessierte können sich per Mail an [fanport@outlaw-gqmbh.de](mailto:fanport@outlaw-gqmbh.de) anmelden. Der Workshop findet am 27. März 2022 ab 10 Uhr am FANport am Preußenstadion statt und ist ganztägig – für Verpflegung wird gesorgt.

## Integrations- und Sportprojekt: Refugees Welcome!

Seit September, seitdem die Soccer-Halle wieder geöffnet ist, spielen wir montags um 17:00 Uhr Fußball mit allen interessierten Geflüchteten und anderen Jugendlichen unter 18 Jahren. Bis zu 20 Nachwuchskicker nutzen jede Woche unser offenes Kickangebot, dem weitere Sport- und Freizeitangebote folgen werden. Angesichts des brutalen Krieges direkt in unserer Nachbarschaft hoffen wir, dass wir auch einen Teil der künftig nötigen Integrationsarbeit beitragen können. Wir sind bereit! Fragen beantwortet Stefan unter 0160-90827934



## Spurensuche. Jüdisches Leben, Sport und Nationalsozialismus in Münster

Im vergangenen Jahr konnten wir unser erinnerungspolitisches Angebot „Spurensuche“ über jüdisches Leben, Sport und Nationalsozialismus in Münster mittels einer Veranstaltung vorstellen: <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=i9jBZPFzlyQ>

Konkret werden bei der App-gestützten [Spurensuche](#) die Biografien einiger jüdischer Bürger:innen nachvollzogen, die in den 1930er Jahren in Münster lebten und hier Sport trieben. Es wird auch über die Sportvereine in der NS-Zeit in Münster sowie über einzelne Funktionäre mit NS-Zugehörigkeit informiert. Jugendlichen und Schüler:innen soll so vermittelt werden, wie jüdisches Leben in Münster im Nationalsozialismus eingeschränkt wurde und unter welchen Umständen es Juden und Jüdinnen überhaupt noch möglich war, Sport zu treiben. Denn mit der Machtübernahme der NSDAP am 30. Januar 1933 veränderte sich der Status und damit das Leben jüdischer Bürger\*innen dramatisch. Sie wurden vielfach enteignet und schrittweise aus dem öffentlichen Leben, aus Politik, Kultur und der Wissenschaft verdrängt und so ihrer Lebensgrundlage beraubt. Der Sport bildete hierbei keine Ausnahme – im Gegenteil: einige Sportvereine zeigten sich besonders eifrig und schlossen jüdische Mitglieder frühzeitig aus. Viele Betroffene verließen daraufhin Deutschland, so es ihnen möglich war. Die meisten Juden und Jüdinnen jedoch wurden deportiert und in den Vernichtungslagern in den 1940er Jahren ermordet.



Falls Jugendeinrichtungen, Jugendgruppen, Schulen oder Sportvereine Interesse an diesem außerschulischen Bildungsangebot haben, kann gerne eine Mail geschickt werden: [lernort.preussenstadion@outlaw-ggmbh.de](mailto:lernort.preussenstadion@outlaw-ggmbh.de) - Fragen beantwortet Jan unter 0151-27253946.

## Laufende Angebote im FANport

Mittwochs erwartet euch Dave ab 17 Uhr in unserem offenen U18-Fantreff. Er hält dort einige Angebote wie gemeinsames Kochen und „Graffiti“ für euch bereit. Meldet euch gerne bei ihm: 0160-98934350.

Auch unser Laufprojekt "Move it!" wartet auf euch – meldet euch gerne bei Stefan und macht einen Termin aus: 0160-90827934.



Und auch unser [Lernort Preußenstadion](#) hat noch Kapazitäten, von Jugendgruppen und Schulen nach Workshops und außerschulischer Bildung angefragt zu werden. Jan informiert gerne unter 0151-27253946.

Last but not least sei noch auf unseren [Jahresbericht 2021](#) hingewiesen, der ab sofort auf unserer Homepage zu finden ist.

Noch vor Corona, im Frühjahr 2019, besuchte uns die Medien-AG des Bennohauses – heraus kam eine kurzes und knackiges Video über unser Fanprojekt. Voilá:

<https://www.ostviertel.ms/2020/06/04/fussball-jugend-und-demokratie/>



In dem Preußen-Podcast „Puls 1906“ durften Stefan Woischner und ich über unsere Arbeit im FANport berichten:

<https://www.podcast.de/episode/395229170/Ausgabe+012+-+Wir+stellen+den+FANport+vor/>



Übrigens sind wir auch hier aktiv:

Twitter <https://twitter.com/FANportMuenster>

Facebook <https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628>

Instagram <https://www.instagram.com/fanport/>

Mit sportlichen Grüßen

Edo Schmidt

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)

Johann-Krane-Weg 18 | 48149 Münster | Tel. 0251 3835660 | [info@outlaw-ggmbh.de](mailto:info@outlaw-ggmbh.de)

Sitz der Gesellschaft: Münster

Amtsgericht Münster Handelsregister-Nr. HRB 16904

Steuer-Nr.: 327/5866/0160

Verantwortlich: Edo Schmidt, FANport Münster

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

**Outlaw**  
Kinder- und Jugendhilfe